

mehr als lesen

dein Lesekreis

Mehr als lesen – ein

Im angelsächsischen Kulturraum sind «Lesekreise» am boomen – bei uns sind sie noch weitgehend unbekannt und wenig verbreitet. Eine kantonsweite Kampagne der Bibliotheken und Buchhandlungen im Kanton Basel-Landschaft will das nun ändern.

Lesetipp: Thomas Böhm: Das Lesekreis-Buch. Eine Anleitung. Berlin 2011



▲ *Lesen und diskutieren im vertrauten Kreis: im Lesekreis.*

Lesen ist eine grundlegende Kompetenz und ein wundervolles Hobby! Sie tauchen ein in andere Welten, entspannen sich beim Liebesroman oder geniessen den Nervenkitzel eines Krimis. Meistens lesen Sie für sich allein. Es ist reiner Zufall, jemanden zu treffen, der gerade das gleiche Buch liest und auch darüber sprechen möchte. Über das Glück einer geteilten Leseerfahrung muss nun nicht länger das Schicksal entscheiden:

Lesekreis bereichert auch Ihr Leben!

Gründen Sie einen Lesekreis oder schliessen Sie sich einem an!

Gemeinsam mit den Gemeindebibliotheken und den Buchhandlungen startet die Kantonsbibliothek Baselland eine Kampagne, um den Lesekreis im Baselbiet populär(er) zu machen. Buchhandlungen und Bibliotheken legen ihr Know-how zusammen und wollen möglichst viele Leute animieren, Lesekreise zu gründen. Die Kampagne steht unter dem Motto «Mehr als Lesen – dein Lesekreis»: Lesen – treffen – sich austauschen: Die Lektüre wird lebendig.

Wer Interesse hat, sich einem Lesekreis anzuschliessen oder einen neuen Lesekreis gründen möchte, wird künftig von den Buchhandlungen und Bibliotheken im Kanton Basel-Landschaft unterstützt:

- *Gleichgesinnte sollen sich vernetzen können und auf Wunsch Leseempfehlungen erhalten.*
- *Buchhandlungen gewähren Lesekreisen spezielle Rabatte und Bibliotheken planen exklusive Lesungen.*

Die Lese- und Buchkultur gilt es zu fördern – Lesekreise sollen im ganzen Kanton wie Pilze aus dem Boden schiessen!

Lesen als grundlegende Kulturtechnik

Es gibt im Baselbiet bereits Lesekreise, aber sie sind für die Öffentlichkeit nicht wahrnehmbar. Wie viele Menschen einem Lesekreis angehören, ist nicht bekannt. Ganz anders sieht es in den USA oder Grossbritannien aus, wo es Tausende «literature circles», «reading circles» bzw. «book clubs» gibt. Experten gehen von 50'000 britischen und 500'000 amerikanischen Lesekreisen aus.

Die grosse Bedeutung des Lesens als grundlegende Kulturtechnik ist unbestritten. Lesen ermöglicht die persönliche Entfaltung, die berufliche Entwicklung und die Teilnahme am öffentlichen Leben. Lesen funktioniert im-

mer – allein, zu zweit und im Lesekreis! Während die Welt täglich virtueller wird, bleibt das Bedürfnis nach zwischenmenschlichem Kontakt und Austausch unverändert. Beides ist im Lesekreis möglich.

Wer je einem Lesekreis angehört, weiss die Vorzüge gemeinsamer Lektüre zu schätzen:

- *Sie lernen Menschen kennen, die Sie sonst wohl nie getroffen hätten.*
- *Sie unterhalten sich, regen sich auf, lachen oder debattieren kontroverse Meinungen.*
- *Sie nehmen sich ganz bewusst Zeit für Ihr Hobby, vergrössern Ihr Wissen und bereichern Ihr Leben!*

Wie der Lesekreis konkret aussieht und was darin gelesen wird, ist ganz Sache der Teilnehmenden. Jeder Lesekreis organisiert sich selbst. Möglichkeiten gibt es viele. So existieren Lesekreise, die ausschliesslich Krimis lesen, andere lieben Gedichte oder sprechen am liebsten über englische Romane. Die einen mögen einen möglichst lockeren Umgang ohne Zwang und Verpflichtung, andere suchen die kritische Auseinandersetzung und diskutieren gerne aktuelles Zeitgeschehen.

Vielleicht lieben Sie es auch, Reiseberichte zu lesen und zusammen Reisepläne zu schmieden? Oder Sie mögen lieber Biographien? Oder doch eher Mundartliteratur? Vielleicht haben auch Grossväter Lust, sich zu vernetzen und mit ihren Enkelkindern zusammen Märchen zu lesen? Sie sehen, die Möglichkeiten sind unbegrenzt! Ein Lesekreis bietet Raum für vieles.

Gestaltung ist Geschmackssache

Auch wann, wie oft und wo Sie sich treffen, bestimmen Sie selbst. Manche schätzen einen lockeren Austausch nach Feierabend, andere bevorzugen das gepflegte Gespräch am Sonntagmorgen. Wie regelmässig Sie sich treffen wollen, hängt natürlich auch davon ab,

wie viel Zeit Sie für den Lesekreis investieren wollen und können.

Beliebt sind monatliche Treffen, die oft bei jemandem zuhause stattfinden und je nach Vorliebe auch von Häppchen und einem Tee oder Glas Wein begleitet sein können. Oft wechseln sich die Mitglieder als Gastgeber ab. Falls Ihnen einen anderer Treffpunkt lieber ist, bieten sich je nach Zeitpunkt des Treffens und Grösse des Lesekreises auch Cafés oder Restaurants an. Natürlich eignen sich auch Bibliotheken oder Buchhandlungen für Ihre Diskussionsrunden, die ihre Räumlichkeiten zum Teil dafür zur Verfügung stellen. Der Treffpunkt kann natürlich auch wechseln, Sie entscheiden selbst.

Es gibt heute auch Lesekreise, deren Mitglieder sich gar nicht mehr persönlich treffen und sich nur via Social Media austauschen. Der Kontakt verschiebt sich dabei zwar ins Internet, doch dafür kann auch die Freundin mitmachen, die in Kanada lebt.

Wie Ihr Wunsch-Lesekreis aussieht, hängt von Ihrer Lebenssituation ab und natürlich von Ihren Interessen. Sind Sie interessiert? Wenden Sie sich an Ihre Buchhandlung oder Bibliothek.

*Susanne Wäfler, Projektverantwortliche
Kantonsbibliothek Baselland*

Mehr Informationen zur Kampagne «Mehr als Lesen – dein Lesekreis» unter www.kbl.ch oder direkt bei der Projektverantwortlichen Susanne Wäfler (susanne.waefler@bl.ch) oder 061 552 57 95)